

## Inhalt

|                |          |
|----------------|----------|
| SCS aktuell    | Seite 2  |
| Fußball        | Seite 9  |
| Leichtathletik | Seite 16 |
| Turnen         | Seite 19 |
| Ski            | Seite 24 |
| Jugend         | Seite 26 |
| Tennis         | Seite 27 |
| Sportprogramm  | Seite 28 |



## „Happy Birthday SC Staig“

Liebe Mitglieder und  
Freunde des SC Staig,

wir haben Grund zu feiern. Wir, der SC Staig können auf 80 Jahre Bewegung und sportliche Begeisterung zurückblicken. Ist das nicht Grund genug, um sich zu treffen und gemeinsam dieses Ereignis zu feiern? Dazu laden wir Sie ein vom

**25. – 27. Juli 2003**

in und ums Festzelt in Staig-Altheim.

Kommen Sie zu uns!

Egal ob Sie

- Mitmachen
- Ausprobieren und Testen
- Zuschauen
- Mithelfen
- oder einfach Mitfeiern

wollen, wir freuen uns auf Sie. Wir bemühen uns, Ihnen an 3 Tagen „Highlights des Sports“ zu bieten. Diese Geburtstagsparty soll für Sie zu einem unvergesslichen Ereignis werden. Nähere Informationen und das Programm können Sie diesem InForm-Heft entnehmen.

Haben Sie noch Anregungen, Wünsche oder wollen Sie mithelfen? Dann dürfen Sie sich gerne mit mir oder der Geschäftsstelle in Verbindung setzen. Wir freuen uns natürlich über zahlreiche Helfer.

Reservieren Sie sich dieses Wochenende und feiern Sie mit uns gemeinsam Ihren Sportclub Staig!

Es grüßt Sie

Ihre

## Impressum

### SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion: Gertrud Birk-Ströbele  
Otto Brunner  
Erich Kienhöfer  
Gudrun Scheck

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00  
Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160  
Fax: 07346/922357

e-mail: [info@sc-staig.de](mailto:info@sc-staig.de)  
Internet: [www.sc-staig.de](http://www.sc-staig.de)

Auflage: 1 600 Exemplare  
Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Repro-Druck Pfister

# INFORM

## Eine sportliche Erfolgsgeschichte - 80 Jahre SC Staig



Liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Mitglieder, der Sport hat viele Gesichter: Ein strahlendes, das sich immer dann zeigt, wenn ein wichtiges sportliches Ereignis sein Debut hat und zum Erlebnis für Mitglieder, Freunde und Sympathisanten des Vereinssports wird.

Der Sport hat aber auch ein verhülltes Gesicht, das eben gerade nicht zeigt, welcher Fleiß, welche Veranlagung, welche Ausdauer, welcher Durchsetzungswille und - nicht zuletzt - auch welches Glück erforderlich sind, wenn die Spitzenleistung gelingen soll.

Nicht zuletzt hat Sport aber auch ein Alltagsgesicht, das sich im Sportverein zeigt - manchmal sorgenzerfurcht, manchmal entspannt, bisweilen niedergeschlagen, dann auch wieder voller Glück und Zufriedenheit. Die Mitglieder, vor allem aber die Führungsmannschaft kann - dessen bin ich sicher - ein Lied davon singen.

Was Sport im Verein bedeutet, wird anlässlich des diesjährigen Jubiläums, das unser Sportclub Staig feiern kann, vielleicht auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern bewusst, die zu diesem Verein bisher noch kein engeres Verhältnis entwickeln konnten. In diesem Verein wird sportliche Betätigung getragen von Gemeinschaftsgeist, Idealismus und Einsatzbereitschaft. Das sportliche Können der Aktiven wird umgesetzt durch die kameradschaftliche Unterstützung von Vereinsleitung und

Freunden. Ohne die unzähligen Amateure gäbe es den großen Bruder Berufssport nicht. Doch auch der Amateursport vollzieht sich nicht im luftleeren Raum. Er braucht finanzielle Unterstützung, Sportstätten und Übungsleiter.

Die öffentliche Hand kann manches tun. Neben einer stetigen Anpassung der Vereinsförderungsrichtlinien an die örtlichen Erfordernisse konnte die Gemeinde Staig mit der Generalsanierung der Gemeindehalle wie auch mit der Förderung des Vereinsheimbaus am Sportgelände Altheim einen konstruktiven Beitrag zur Verwirklichung der innovativen Vereinsziele leisten. Außerhalb der Zeiten des Schulunterrichts stehen dem SC Staig auch die dem Schulsport zugewiesenen Hallenkapazitäten zur Verfügung.

Eines kann die öffentliche Hand aber ganz sicher nicht: das Rückgrat des sportlichen Geschehens im Verein ersetzen. Als bürgerliches Element ist der Verein aus unserem Gesellschaftssystem nicht wegzudenken. Ein Verein ist keine Gemeinschaft, die in erster Linie Unterstützung von außen sucht. Vorrangig geht es vielmehr um Leistungen aus eigener Kraft. Nur sie schaffen echte Bindungen über Generationen und sind Vorbilder für die nachrückende Jugend. Es gibt kaum ein besseres Angebot für unsere Jugend gerade in einer zu Egoismus und Isolierung neigenden Zeit spielerisch und mit Lebensfreude über den gemeinsam betriebenen Sport zu einer Persönlichkeitsentwicklung beizutragen. Eine eminent wichtige und geradezu politische Aufgabe wird in diesem Verein ehrenamtlich für unsere Gesellschaft erfüllt.

Viele sind dem Sportclub Staig einen großen Teil ihres Lebens verbunden. Manche junge Bürgerinnen und Bürger fangen erst an, ihr Leben mit dem Verein zu verknüpfen. Aus dem Geben und Nehmen, aus Engagement und erfahrener Bereicherung des eigenen Lebens ist eine Wechselwirkung entstanden, die in den vergangenen 80 Jahren auch das

Leben in unserer Gemeinde wesentlich geprägt und mitbestimmt hat.

Gerade in den jüngsten Jahren dieser sportlichen Erfolgsgeschichte, als wichtige Weichen für die künftige Entwicklung zu stellen waren, haben die Verantwortlichen des Vereins Kraft, Initiative und Selbstvertrauen bewiesen. Den Nutzen davon hatte die ganze Gemeinde, denn die Lebensqualität innerhalb der örtlichen Gemeinschaft wurde dadurch wesentlich verbessert. Auf der Aktivseite der Bilanz steht insbesondere die visionäre Breitenarbeit mit Jugendförderung als erkennbarem Schwerpunkt. Diesem Anliegen hat die Vereinsführung mit Einfühlungsvermögen und Einfallsreichtum entsprochen. Das Angebot an die Mitglieder zeichnet sich durch Vielseitigkeit aus; es hält für jeden etwas bereit. Denn Sport - so lautet die Devise - soll nicht nur beschäftigen, sondern auch unterhalten. Spielerisch leistet der Verein einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Bürger. Wenn beim Sportclub Staig auch weiterhin Idealismus, Engagement und Kameradschaft den Ton angeben, bleibt seine Zukunft gesichert. Vor allem auf die ehrenamtlichen Helfer kommt es dabei an, die als tragende Säulen die Stütze jedes Vereins bilden. Ein Ehrenamt zu bekleiden, setzt Einsatzbereitschaft, Mut und Selbstvertrauen in das eigene Können voraus.

Verbunden mit den besten Wünschen zum 80. Geburtstag, die ich auch im Namen des Gemeinderates vermitteln möchte, verleihe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass die rührige Vorstandschaft bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben weiterhin eine stets glückliche Hand hat. Mögen sich auch in naher und ferner Zukunft immer wieder Idealisten finden, die diesen Verein stützen und das Erbe der vergangenen 80 Jahre in eine erfolgreiche und harmonische Zukunft tragen.

Martin Jung  
Bürgermeister

# INFORM

## Chronik des SC Staig

1923

14 Akteure aus den damaligen Gemeinden Weinstetten und Altheim gründen 1922 einen Fußballverein unter dem Namen SV Staig und bestreiten ihr erstes Spiel gegen Schnürpflingen. Man verzichtet auf protokollarische Formalitäten, weshalb dieses Datum nicht als Gründungsjahr geführt wird. In Steinberg gründen 19 Turnbegeisterte am 14. Oktober 1923 den Turnerbund Steinberg. Erste Turngeräte werden in Eigenleistung hergestellt. Der Turn- und Trainingsbetrieb wird im Freien abgehalten, da keine Turnhütte und schon gar keine Turnhalle zur Verfügung steht.

1926

Der SV Staig errichtet seinen ersten Sportplatz auf einer Wiese zwischen Altheim und Unterweiler. Josef Frank aus Altheim stellt die Wiese als Sportgelände zur Verfügung, das mit einem Pokalturnier eingeweiht wird. Die Sportkleidung ist Blau-Weiß.

1928

Die Fußballer des SV Staig gründen den „Katholischen Jungmännerverein“ mit einer DJK-Abteilung, die unter kirchlicher Führung steht und als deren Präses Pfarrer Albert Birk wirkt. Karl Gekle löst als Vorstand Stefan Rehm ab.

1932

Beim TB Steinberg beschließt der Ausschuss die Gründung einer Fußballabteilung. Der Spielbetrieb wird trotz dieses Beschlusses jedoch nicht aufgenommen.

1934

Die Bekämpfung der DJK-Sportgruppen durch die NSDAP hat die Auflösung des Jungmännervereins Staig mit DJK-Abteilung zu Folge. Die Fußballer schließen sich daraufhin dem „Radfahrverein Concordia Altheim“ an.

1935

Wegen Spielermangels wird der Spielbetrieb der Fußballer der Concordia Altheim vorläufig eingestellt. Als am 29. September auch der Radfahrverein aufgelöst wird, ist kein geregelter Sportbetrieb mehr gewährleistet. Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges werden nur noch sporadisch Freundschaftsspiele ausgetragen. Beim TB Steinberg wird in diesem Jahr nach den Plänen von Otto Wiedmann ein neuer Turnschuppen errichtet. Die Baukosten belaufen sich auf RM 480.-. Dieser Turnschuppen versieht seine Dienste bis zum Bau der neuen Turnhalle im Jahr 1965.

1939-1945

Das Vereinsleben kommt wegen des 2. Weltkriegs völlig zum Erliegen.

1946

Frühere Spieler und Anhänger des Fußballs lassen den einstigen DJK-Jungmännerverein unter dem Namen SV Staig und unter Führung von Franz Mangold wieder aufleben. Auch beim TV Steinberg kommt das Vereinsleben unter Führung von Hans Stehle wieder in Gang. Laut Urkunde vom 15.12.46 wird es dem Verein gestattet, sich im Rahmen der von der Militärregierung festgelegten Richtlinien für die Aufgaben des Sports und der Jugenderziehung zu betätigen.

1947-1948

Der SV Staig erlangt unter der Führung von Hans Mörsch als 1. Vorsitzenden eine fußballerische Glanzzeit und den Aufstieg in die A-Klasse.

1949

Der neue Sportplatz in Staig erweist sich als Zankapfel. Spieler und Mitglieder aus Altheim fordern einen eigenen Verein. Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung im Gasthaus „Zur Säge“ in Harthausen wird die Trennung vom

SV Staig beschlossen. Im Gasthaus „Krone“ in Altheim gründen 42 Mitglieder den neuen Fußballverein SV Eintracht Altheim und wählen Anton Haag zum 1. Vorsitzenden. Im selben Jahr beschließt der TV Steinberg neben der Turnabteilung die Gründung einer Fußballabteilung.

1950-1961

Die Gründung der Fußballabteilung beim TV Steinberg und die damit verbundene Abwanderung von Spielern aus Steinberg einerseits sowie die Gründung des SV Eintracht Altheim andererseits hat unterschiedliche Folgen für die jeweiligen Vereine. Während die Fußballer des TV Steinberg in den fünfziger bis Anfang der sechziger Jahre glanzvolle Höhepunkte erleben und über Jahre der A-Klasse angehören, bedeutet die Trennung für die Mannschaften des SV Staig und des SV Eintracht Altheim zweifellos eine Schwächung beider Mannschaften. Spielermangel auf beiden Seiten sowie mangelnde sportliche Perspektiven führen 1954 zu Gesprächen zwischen den beiden Vereinen über eine mögliche „Wiedervereinigung“, bei denen jedoch letztendlich keine Einigung zustande kommt.

1957

Am 19.05.1954 wird am südlichen Ortsausgang von Altheim der neue Sportplatz des SV Eintracht Altheim eingeweiht.

1960

Der SV Eintracht Altheim feiert sein 10-jähriges Bestehen mit einem Festabend im Festzelt und sportlichem Programm auf dem Rasen.

1961

Der TV Steinberg feiert die Fahnenweihe mit einem Festzelt.

# INFORM

# GEBURTSTAG

**1962**

Der SV Staig feiert sein 40-jähriges Vereinsjubiläum mit einem Festabend im Saal des Gasthauses „Hirsch“ in Staig sowie sportlichen Veranstaltungen.

**1965**

Durch die Fertigstellung der neuen Turnhalle in Steinberg erlebt das aktive Turnen einen sprunghaften Aufschwung. Das Interesse der gesamten Bevölkerung an sportlicher Betätigung wächst spürbar und führt schon bald durch die Gründung von Sportgruppen wie das Hausfrauenturnen, das Jedermannturnen und vor allem das Kinderturnen zu den Anfängen des heutigen Breitensports.

**1966**

Der SV Eintracht Altheim trägt erstmals das Waldfest im Waldteil Weiertshofen aus.

**1968**

Spielermangel im Fußball beim TV Steinberg wie auch beim SV Staig führen zum Zusammenschluß der beiden Vereine zum neuen Verein „TSV Steinberg/ Staig“. Zum 1. Vorsitzenden wird Franz Haag gewählt. Im selben Jahr wird unter dem Dach des STB die Ski-Abteilung ins Leben gerufen.

**1973**

Der TSV Steinberg/Staig feiert sein 50-jähriges Vereinsjubiläum mit einem 3-tägigen Festprogramm auf dem Sportplatz in Staig.

**1974**

Mangelndes Spielerpotenzial im Jugendfußballbereich sowohl beim SV Eintracht Altheim wie auch beim TSV Steinberg/Staig führen zur Bildung einer Jugendspielgemeinschaft beider Vereine. Im selben Jahr wird beim SV Eintracht Altheim eine Tennisabteilung gegründet.

**1977**

Beim SV Eintracht Altheim wird am 18.03.77 eine Tischtennisabteilung gegründet.

Carl Fetzer gibt nach 10 Jahren Tätigkeit sein Amt als 1. Vorsitzender des SV Eintracht Altheim an Günter Herr ab.

Das neue Sportzentrum in Altheim wird durch Pfarrer Schmid und Pfarrer Müller eingeweiht.

**1979**

Der SV Eintracht Altheim feiert vom 15.-17.06. sein 30-jähriges Gründungsjubiläum. Im Rahmen des Festprogramms wird Carl Fetzer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

**1988**

Franz Haag gibt nach 30 Jahren Tätigkeit sein Amt als 1. Vorsitzender des TSV Steinberg/Staig an Erich Kienhöfer ab. Er wird von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden des TSV Steinberg/Staig ernannt.

**1989**

Der SV Eintracht Altheim feiert sein 40-jähriges Gründungsjubiläum mit einem Festzelt.

Trotz unbesetzter Vorstandschaft kann das 40-jährige Vereinsjubiläum des SV Eintracht Altheim gefeiert werden. Im Oktober 1989 wird im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein kommissarisches Vorstandsgremium an die Spitze des Vereins berufen.

**1990**

Norbert Gekle übernimmt wieder die Führung des Vereins.

**1991**

Das neue Sportgelände des TSV Steinberg/Staig wird eingeweiht.

**1993**

Der TSV Steinberg/Staig feiert sein 70-jähriges Gründungsjubiläum.

Mangelnde sportliche Perspektiven in den Fußballabteilungen der beiden Sportvereine SV Eintracht

Altheim und TSV Steinberg/Staig führen zu ersten Gesprächen über die Möglichkeiten eines gemeinsamen Spielbetriebs. Auf der Suche nach einer optimalen Lösung mit Perspektive für die Zukunft wird eine Vereinsfusion angestrebt.

**1994**

Nach mehreren gemeinsamen Verhandlungen fassen die verantwortlichen Vertreter der beiden Vereine den Beschluss, ihren Mitgliedern die Auflösung der Vereine SV Eintracht Altheim und TSV Steinberg/Staig vorzuschlagen und den neuen Verein „Sportclub Staig“ zu gründen. Auf außerordentlichen Mitgliederversammlungen stimmen die Mitglieder des TSV Steinberg/Staig am 22.04. die Mitglieder des SV Eintracht Altheim am 23.04. dem Vorschlag mit großer Mehrheit zu. Auf der Gründungsversammlung am 27.05.94 wird von den Mitgliedern die Gründung des „Sportclub Staig“ beschlossen.

**1995**

Beginn der Bauarbeiten zum neuen Vereinsheim des SC Staig auf dem Sportgelände in Altheim nach Plänen des Architekten und 2. Vorsitzenden Dietmar Fetzer.

**1997**

Einweihung des Sportheimes mit „Tag der offenen Tür“ am 16.02.1997. Dank des großen Engagements einiger Mitglieder können viele Arbeiten in Eigenleistung erbracht werden.

**1998**

Der Sportclub Staig feiert das 75-jährige Gründungsjubiläum.

**2000**

Ulrike Geiselman wird auf der JHV vom 10.02.02 als Nachfolgerin für Erich Kienhöfer zur 1. Vorsitzenden gewählt. Erich Kienhöfer wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Wir feiern unseren 80. Geburtstag

**25. – 27. Juli 2003**

Festzelt in Altheim (beider Gemeindehalle)

**Programm:**

**Freitag, 25. Juli 2003**

**Beachparty** mit der Band „**Heinzstrahler**“

Showtanz der Local Street Dancer, Salsatanz  
Stimmung pur am Staiger Beach unter Palmen

**Samstag, 26. Juli 2003**

ab 13:00 Uhr:

**1. DTB Inline-Cup** an der Hauptstraße in Altheim

ab 14:00 Uhr

**1000 km-Lauf** auf dem Sportgelände in Altheim  
**Nordic-Walking Schnupperkurs**

15:00 – 17:00 Uhr

**Kitu-Zwergencup**

20:00 Uhr

**Sport, Show und Akrobatik**

und anschließendem Tanz mit „**Live on Stage**“

Es wirken mit:

Stuhlakrobatik Löffingen, die Sandstumpen Jumps aus Steinheim sowie verschiedene  
Vorführungen aus den Reihen des SC Staig wie Hipp-Hopp's, Spiders, Einradgruppe  
Viscount, V-Step-Selection, Funky Girls, Dance Aerobic etc.

**Sonntag, 27. Juli 2003**

10:30 Uhr Zeltgottesdienst

12:00 Uhr Mittagessen im Festzelt

ab 12.00 Uhr: Aktiven- Fußballturnier, ca. 16.00 Uhr Einlagespiel F-Jugend SC Staig-Stutt-  
garter Kickers, Siegerehrung gegen 19.00 Uhr

14:00 – 17:00

Uhr Unterhaltungsnachmittag im Festzelt mit der Musikkapelle St. Helena  
Altheim

18:00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit „**DAN TWO**“

## F 1-Jugend wird Meister

### **Ungeschlagen zur Meisterschaft**

Bereits bei den Spielen und Turnieren im Herbst zeigte die F 1-Jugend, dass sie auch in dieser Saison großes Potenzial hat. Ohne Punktverlust mit 59:3 Toren aus 6 Spielen qualifizierten sie sich im Herbst 2002 als Herbstmeister für die Finalrunde in der Meisterschaft. Auch bei der Bezirkshallenspielerunde schied die F 1 aus 106 Mannschaften des Bezirks Donau-Iller erst in der Runde der besten 12 Teams unglücklich aus dem Wettbewerb aus.

Mit gleichem Elan ging es dann ab Ende März 2003 in die Finalrunde der Meisterschaft. Erneut ohne Punktverlust und mit 49:2 Toren setzte sich die F 1-Jugend des SC Staig souverän gegen die Konkurrenz aus Dietenheim, Buch, Wullenstetten, Schnürpflingen, Balzheim, Illertissen und Vöhringen durch. Dabei kam es erst am letzten Spieltag zum entscheidenden Aufeinandertreffen der beiden bis dahin ungeschlagen-



*Hintere Reihe: die Trainer Stefan Bündgens, Alfred Ott, Bernd Neumann  
Zweite Reihe v.l.: Jan Weiß, Andreas Bündgens, Tobias Schädler, Manuel Neumann.  
Vorne v.l.: Uwe Scheck, Jonas Ott, Pierre Tominac, Patrick Geschwentner  
und Robin Schneider. Auf dem Bild fehlt Maurice Huber*

den Teams des TSV Dietenheim und des SC Staig. In einem tollen Spiel zum Saisonabschluss begeisterten beide Mannschaften die zahlreichen Zuschauer. Mit der Unterstützung

der mitgereisten Staiger Fans konnte unser Team auch dieses Spiel mit 7:2 für sich entscheiden und damit die Meisterschaft feiern.

# INFORM

Souveräne Meisterschaft des blauen Ballettes

## A-Jugend auf Erfolgskurs

Wohl selten hat eine A-Jugendmannschaft ihre Staffel so dominiert wie unser Team in der vergangenen Saison. Jedes Punktspiel in der Leistungsstaffel wurde gewonnen und mit einem imposanten Torverhältnis von 62:7 Toren stellte die Mannschaft alle Gegner sprichwörtlich in den Schatten. Die Stärke der Mannschaft war die Ausgeglichenheit im 16-köpfigen Kader sowie eine hervorragende Trainingsbeteiligung, wodurch in der Vorbereitung der Grundstein für die körperliche Fitness gelegt werden konnte. „Auch wenn einige am Friedhofsberg verzweifeln und die Trainer am liebsten in die Wüste schicken wollten, zahlte sich der Trainingsfleiß aus“ sagt Trainer Tobias Schairer zu diesem Thema. Sein Offensivtrio mit Kapitän Florian Engertsberger, Benni Paßenheim und Sven Wolf hat hervorragend harmonisiert. Allein 42 der erzielten Treffer gehen auf das Konto dieser drei Spieler. Die Hintermannschaft, angeführt vom überlegenden Torhüter Andreas Heilbronner und Libero Michael Hörmann brachte die gegnerischen Stürmer fast zur Verzweiflung. Wenn die Mannschaft spielerisch einmal nicht überzeugen konnte, wurde dies durch Kampf- und Teamgeist sowie große Disziplin wieder wettgemacht. Gegen die starken Gegner wurden



alle Spiele hoch gewonnen und nur gegen die vermeintlich schwachen Mannschaften schlich sich immer wieder der Schlendrian ein. „Manchmal mussten wir vor dem Spiel so manchen „Star“ wieder auf den Boden der Tatsachen zurück holen“, so Schairer.

Die Mischung stimmte. Das „Blaue Ballett“, wie sich die Mannschaft nennt, zeigte sich auch außerhalb des Fußballplatzes als Team. 16 Freunde sollt ihr sein: so könnte das Motto für diese tolle Truppe lauten.

Zum Saisonabschluß ging es am 14./15. Juni zum Rafting nach Österreich. Zur Finanzierung dieses Ausfluges hatte sich die Mannschaft

etwas Besonderes einfallen lassen. Spieler und Trainer ließen sich für einen Aktkalender ablichten, in dem sich alle „ganz privat“ zeigten. Die 50 Exemplare waren beim Pfingstturnier bereits nach einer halben Stunde vergriffen. „Die können sich sehen lassen“ war der Kommentar eines weiblichen Fans beim Betrachten des Kalenders.

Dieser Erfolg wäre nicht möglich gewesen, ohne die wichtigen Leute neben dem Spielfeld. Die Trainer Tobias Schairer und Alfred Ströbele sowie Betreuer Manne Mayer (der mit dem Minzöl) waren sicher eine Idealbesetzung für das „Blaue Ballett“.

FUßBALL

# INFORM

Mit Spass zum Erfolg

## Trainingslager macht F-Jugend fit für die Saison

Nach den Erfolgen der F-Jugend im letzten Jahr (Vizemeister mit der F 1 und der F 2) hatten sich die Spieler und Trainer auch zu Beginn der Saison 2002/2003 viel vorgenommen.

Über 30 Kinder der Jahrgänge 1994 und 1995 machten in der Saison 2002/2003 bei der F-Jugend mit, weshalb zum ersten Mal 3 F-Jugendteams des SC Staig für den Spielbetrieb im Frühjahr gemeldet wurden. Um optimal auf die Meisterschaftsrunden vorbereitet zu sein, hat die F-Jugend vom 4. bis 6. April 2003 im Vereinsheim des SC Staig ein Trainingslager durchgeführt. 6 Trainingseinheiten, Schwimmen, Videoschulung und eine Menge Spaß waren dabei angesagt.

Mit vollem Tatendrang versammelten sich am späten Freitagnachmittag 32 Spieler. Doch vor der Praxis stand die Theorie. Beim Fußballquiz im Anschluss an das Abendessen im Vereinsheim stellten alle Trainingslager-Freaks ihre theoretischen Fußballkenntnisse unter Beweis. Das besondere Highlight des Abends war das neu einstudierte Fußball-Lied, das nach einem Nachspaziergang gleich im „Bäumle“ vorgetragen wurde, und mit dem sich die F-Jugend seither bei ihren Saisonspielen motiviert. Als am Freitag alle in ihre Schlafsäcke



*Mit Spass zum Erfolg: Die F-Jugendlichen der Fußballabteilung*

im Gymnastikraum des Vereinsheims gekrochen waren, dauerte es noch lange, bis Ruhe eingekehrt war.

Trotzdem waren alle am nächsten Morgen zum Frühtraining um 7.45 Uhr wieder fit. Training in der Halle, zwei Trainingseinheiten auf dem Sportplatz und eine im Sendener Schwimmbad waren die sportliche Bilanz des Samstags. Auch die gute Laune kam nicht zu kurz. Anhand eines Schulungsvideos konnten sich die Spieler in den Trainingspausen Tricks anschauen, und am Abend durften sie sich anhand von Videos

von ihrem eigenen Talent überzeugen. Beim anschließenden Spieleabend kämpften einige dann doch mit den letzten Reserven und waren froh, als sie endlich in ihre Schlafsäcke kriechen konnten.

Auch am Sonntagmorgen wurde trainiert, bevor man sich beim Mittagessen im „Bäumle“ wieder stärkte. Zum Abschluss des Trainingslagers hatten einige noch genügend Elan, um die Bezirksliga-Mannschaft des SC Staig bei ihrem Punktspiel gegen den TV Wiblingen zum Sieg anzufeuern.



## Anbau Gerätehaus abgeschlossen

### **Wirklich bezirksligatauglich**



Rechtzeitig zum Pfingstturnier konnten die Tribüne und die Küche im Anbau des Gerätehauses in Staig fertiggestellt werden. Der Anbau wurde von den zahlreichen Besuchern als gelungen bezeichnet und auch hinsichtlich Funktionalität bestanden Küche und Tribüne ihre „Feuertaufe“

## Sportjugend-Förderpreis

### **Auszeichnung für vorbildliche Jugendarbeit**

156 Vereine wurden bei einer festlichen Preisverleihung am 10. Mai 2003 im Europa-Park Rust für vorbildliche Jugendarbeit im Jahr 2002 gewürdigt, darunter auch der SC Staig. Rund 400 Sportvereine hatten sich um die Auszeichnung beworben.

Staatssekretär Helmut Rau(MdL) würdigte in seiner Ansprache die Leistungen der Gewinner: “Die Preisträger des Sportjugend-Förderpreises dokumentieren auf beeindruckende Weise die Vielfalt und die Qualität der Jugendarbeit in den mehr als 11000 Sportvereinen in Baden-Württemberg.“

Der SC Staig erhielt in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal einen Anerkennungspreis für seine vorbildliche Jugendarbeit.

Bewertungskriterien für diese Auszeichnung sind hauptsächlich Aktivitäten, die zusätzlich zum normalen Sportbetrieb organisiert werden. Beim letzten Mal wurde der SC Staig für die Ausrichtung eines Intergrationsturnieres geehrt, bei dem Behinderte und Nichtbehinderte miteinander Freude am Fußball haben. In diesem Jahr wurde die Unterstützung des Erbacher-Triathlons durch 30 Ju-



*Die Vertreter der ausgezeichneten Vereine. Im Bild ganz rechts Anja Schneider als Vertreterin des SC Staig*

gendliche als vorbildliche Nachbarschaftshilfe ausgezeichnet. Aufgabe des SC Staig war es, die Radstrecke im Gemeindegebiet während des Rennens zu sichern sowie den Auf- und Abbau von Absperrungen an Straßen und Einfahrten zu organisieren. Der Einsatz im vergangenen Jahr erforderte besonderes Engagement, da am Tag der Veranstaltung das Endspiel der Fußball-WM stattfand.

**Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe dieser Vereinszeitschrift unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen**

# INFORM

## Pfingstfesttage in Staig

### Gelungene Veranstaltung mit drei Turnieren

#### Integrationsturnier

Eröffnet wurde das Wochenende mit einem Integrationsturnier für behinderte und nichtbehinderte Fußballer um den Wanderpokal des SC Staig. An diesem Wettbewerb, der bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde, nahmen Mannschaften der Heggbacher Einrichtungen, des Tannenhofs Ulm, der Lebenshilfe Jungingen sowie der LA Bad Boll teil. Ein Betreuersteam der Jugendabteilung rundete das Teilnehmerfeld ab.

Begeistert gingen die Akteure zu Werke, und begeistert waren die Zuschauer am Rande des Spielfelds über die gezeigten Leistungen der Teams. Sieger des Turniers wurde die Mannschaft der Heggbacher Einrichtungen.



Die jubelnden Turniersieger von den Heggbacher Einrichtungen

#### Kleinfeldturnier

Elf Mannschaften folgten der Einladung des Fördervereins zum Kleinfeldturnier für Freizeitfußballer, das im Anschluss an das Integrationsturnier stattfand. Wie auch in den vergangenen Jahren verlief dieses Turnier äußerst fair, und der Faktor Spaß stand bei den Spielern im Vordergrund. Turniersieger wurde die Mannschaft der Skischule des SC Staig.

#### GVV-Turnier

Den Höhepunkt des Wochenendes stellte das GVV-Turnier am Pfingstsonntag dar. Das ursprünglich mit sechs Mannschaften geplante und auf zwei Tage anberaumte Turnier musste mangels Zusagen weiterer Vereine kurzfristig umorganisiert werden. Die Mannschaften des Gemeindeverwaltungsverbands blieben unter sich, und der SC Staig ging als Favorit in den Wettbewerb. Dieser Rolle wurde unser Team auch vollkommen gerecht. Es siegte in der Vorrunde mit 7:0 gegen Schnürpflingen. Im Endspiel traf unsere Mannschaft auf den FC Hüttisheim, der mit 9:0 bezwungen werden konnte.

## Bezirksliga-saison 2003/2004

### Wer geht - wer kommt?

#### Abgänge

Mit **Markus Hammeter** und **Dirk Ströbel** verlassen gleich zwei verdiente Spieler und Stützen der Mannschaft den SC Staig. Markus Hammeter wechselt zum SV Burgrieden, um dort als Spielertrainer tätig zu werden. Dirk Ströbel zieht es wieder auf die Alb zum Bezirksliga-Aufsteiger Asselfingen. Beide Spieler wurden vor dem Endspiel des GVV-Turniers offiziell von Abteilungsleiter Peter Scheck verabschiedet.

#### Neuverpflichtungen

**Joachim Oettinger** konnte für die kommende Saison als Trainer verpflichtet werden. Als Neuzugänge standen bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitung fest:

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| <b>Fabio la Rossa</b> | bisher FV Ay     |
| <b>Thomas Jans</b>    | SSV Ulm A-Jugend |
| <b>Özkan Kaya</b>     | FV Biberach      |
| <b>Franz Högg</b>     | TSF Ludwigsfeld  |

und nicht zu vergessen:

**7 Spieler aus der A-Jugend-Meistermannschaft**

# INFORM

Kampfrichter-Prüfung erfolgreich absolviert

## Fit in allen Disziplinen

Am 8. Februar 2003 nahmen drei Jungtrainer aus unserer Abteilung, Judith Frey, Christian Gudermann und Bärbel Herget, an einem Kampfrichterlehrgang teil. Denn gute Kampfrichter braucht man immer und überall. In der Theorie wurden sämtliche Lauf-, Wurf- und

Sprungdisziplinen durchgenommen, die die Leichtathletik zu bieten hat. Am Ende des Tages stand eine Prüfung, die alle drei Kandidaten mit Bravour bestanden haben.



*Sie haben die Kampfrichter-Prüfung mit Bravour bestanden:  
von links: Bärbel Herget, Christian Gudermann und Judith Frey*



Nordic-Walking: Mit Stöcken läuft es besser

## Einfache Technik - schnell erlernt

Bei der Saisoneroöffnung im Altheimer Wald waren dieses Jahr die Nordic-Walker zahlenmäßig stärker vertreten als die Jogger. Ausschlaggebend hierfür war sicherlich die Verpflichtung des lizenzierten Trainers Dietmar Redle vom Deutschen Lehrteam.

Die Sportler erlernten schnell die relativ einfache Technik des Nordic Walking und waren begeistert bei der Sache. Die Hemmschwelle einiger Teilnehmer, im Sommer mit Stöcken durch den Wald zu laufen, wurde an diesem Abend sicherlich kleiner. Wir freuen uns über jeden, der noch dazu stoßen möchte. (kopfschüttelnde Spaziergänger am Besten ignorieren!)



*Voll bei der Sache und Spass macht es sichtlich auch*

### Zur Information:

**Lauftreff für Walker und Jogger während der Sommerzeit: Montag u. Donnerstag 19.00 Uhr, Mittwoch 9.00 Uhr**

Der SC Staig zu Besuch beim MTV Aalen

## Sport und Spaß im Trainingslager

Fast schon Tradition ist das Trainingslager unserer Leichtathleten in Aalen. Mit knapp 30 Bewegungsbegeisterten reisten sie in den Osterferien zum MTV. Vier Tage lang Sport, Bewegung, Krafttraining, Ausdauer- und Konditionsläufe trieben ihnen den Muskelkater in die Beine. Aber die Abnahme des Mehrkampfabzeichens spornte alle nochmals an. Mit 3xBronze, 10xSilber und 12xGold war es eine erfolgreiche Bilanz. Zwischen den Trainingseinheiten war die Stimmung von „guat bis sauguat“. In den Räumlichkeiten der Jugendherberge wurde mit Eifer gespielt, gelacht, geflüstert und herumgetobt. Jeder versuchte möglichst wenig zu schlafen und auch die anderen nicht schlafen zu lassen. (gut, dass Sport an der frischen Luft doch auch müde macht!) So konnten die Betreuer spätestens um 24:00 Uhr ihre Wachposten verlassen und ihr Bett genießen. Am Abreisetag konnte man viele er-



*Techniktraining für größere Weiten*

schöpfte, aber fröhliche Gesichter sehen. Zum Leidwesen der Trainer und einiger Sportler blieben wir dieses Jahr nicht von Verletzungen verschont. Beim Hochsprung, Hürdenlauf und Inline-Skating gab

es schmerzhafteste Stürze. Aber auch die mit Pflaster und Verbänden gekennzeichneten kehrten frohen Mutes nach Hause zurück.



# INFORM

## Lauftreff

### Martin Heim neu im Team



Aus beruflichen Gründen verließ Rita Schadenberger unser Betreuer-team. Mittwoch morgens wird in der Schule gebüffelt und nicht gejoggt!

Herzlichen Dank für Deinen Einsatz, Rita!

Neu im Team begrüßen wir Martin Heim aus Schnürpflingen. Er wird in Zukunft die Jogger mitbetreut.

### Herzlichen Glückwunsch

Die Lizenz für den Trainer C-Nordic-Walking erwarb **Nini Schick**

Hierzu gratulieren wir dir ganz herzlich und wünschen dir viel Freude am Nordic-Walking

## Öpfinger Osterlauf

### Geschlossene Mannschaftsleistung

Trotz des relativ hohen Durchschnittsalters belegten unsere Jungs beim internationalen Halbmarathon in Öpfingen einen sehr guten 9. Platz unter 65 teilnehmenden Mannschaften.

Herzlichen Glückwunsch!

*Gute Platzierungen beim Öpfinger Halbmarathon für die Jungs vom SCS v. l.:*  
*Erich Geiselman, Tom Hagemann, Johann Staiger, Anton Janz*  
*Auf dem Bild fehlt Martin Heim*



### Gemeinsam auf 1000

Im Rahmen der 80 Jahr - Feier des SC-Staig werden wir **am Samstag, den 26.07.2003 von 14.00-18.00 Uhr auf dem Sportgelände in Altheim** einen neuen Versuch starten, gemeinsam 1000 km zu laufen. Beim letzten Versuch 2002 erreichten wir 870 km.

Hierzu laden wir alle Jogger,

Walker, Nordic-Walker und natürlich auch alle Wanderer ein. Der Rundkurs um das Sportgelände in Altheim entspricht 1000 Meter. Nach jeder Runde erhalten Sie ein Los, welches dann ab 18.00 Uhr an einer Verlosung einiger Preise für zusätzliche Spannung sorgt.

Paralell dazu bieten wir Ihnen die

Möglichkeit, an einem Nordic-Walker-Schnupperkurs teilzunehmen oder mit einer digitalen Laufbandanalyse Ihren Laufstil, Ihre Abrollphase und Ihre Schuhe von einem Fachmann (Sport-Shop Redle) überprüfen zu lassen. (Jogger TÜV)

## Einzelwettkämpfe der Turner und Turnerinnen

### Großartige Wettkampfergebnisse

Im März waren im Gaufinale des Turngaus Ulm insgesamt 12 Turner und 19 Turnerinnen des SC Staig vertreten. Alle Jungen und Mädchen erzielten sehr beachtliche Platzierungen. Für die Qualifikation zum nächst höheren Wettkampf war nicht die Platzierung, sondern die erreichte Punktezahl entscheidend. Somit erreichten 4 Jungen und 6 Mädchen das Regionalfinale. Philipp Schädler qualifizierte sich bereits im Gaufinale für das Landesfinale.

Am Samstag, den 10.05. fand das Regionalfinale der Mädchen in Meßstetten statt. Dort nahmen Leonie



*Sie freuen sich über ihre guten Platzierungen mit ihren Übungsleiterinnen Anja Bochtler und Michaela Pfister: v.l. Anna Stephany, Leonie Fetzter, Leonie Stehle und Larissa Weiß. Bild links: Leonie Fetzter zeigt stolz ihre Urkunde*



Fetzter, Larissa Weiß, Anna Stephany, Leonie Stehle, Elena Maier und Katharina Laszuk teil. Auch hier haben alle einen guten Wettkampf absolviert. Leonie Fetzter gelang mit einem tollen 8. Platz in der Altersklasse der 8-Jährigen sogar die Qualifikation in's Landesfinale Baden Württemberg am 24.05. in Gruibingen, wo sie wieder eine sehr gute Leistung zeigte und den 15. Platz erreichte.

Am Sonntag, den 11.05. turnten Fabian Möbius, Felix Herr, Maximi-

lian Caroli und Maurice Huber beim Regionalfinale der Jungen ebenfalls in Meßstetten. Maurice Huber qualifizierte sich in der Gruppe der 9-Jährigen für das Landesfinale und trat dazu mit Philipp Schädler am 25. Mai in Gruibingen an. Dort zeigten die beiden gegen sehr leistungsstarke Turner wieder ihr ganzes Können. Maurice Huber erreichte den 14. Platz und Philipp Schädler überzeugte gar mit einem 3. Platz.

## „Badminton Classics“

### Routiniers haben die Nase vorn

Am Samstag, den 17. Mai 2003 fanden nun schon zum 11. Mal die traditionellen Vereinsmeisterschaften im Badminton, die so genannten „Internationalen Badminton Classics“ statt. Die Motivation und Anspannung der Spieler war schon beim Eintreffen in der Halle zu spüren. Die Frage, ob sich das Training wohl bezahlt macht, stand allen ins Gesicht geschrieben.

Beim Dameneinzel kam es, wie es kommen musste, und zwar zum Dauerfinale der letzten Jahre zwischen Helga Streicher und Petra Bochtler. Helga Streicher hatte die besseren Nerven und gewann in 2

Sätzen mit 11:7 und 11:7. In einem sehr dramatischen Dreisatzspiel sicherte sich Birgit Glanz den dritten Platz vor Susanne Geiselmann.

Bei den Herren standen sich nach spannenden und kräftezehrenden Vorrundenspielen Daniel Bentele und der Aufsteiger des Jahres, Peter Schneider, im Finale gegenüber. Daniel Bentele, der Titelverteidiger, gewann in 2 Sätzen mit 15:13 und 15:3. Den dritten Platz belegte Edwin Braun vor Jürgen Heberle.

Bei den abschließenden Doppelmeisterschaften mussten die letzten Kraftreserven mobilisiert werden. Dies gelang dem Doppel Helga

Streicher/Edwin Braun beim Sieg im Finale gegen Manfred Schwanninger/Jürgen Heberle am besten. Den dritten Platz erreichte das Doppel Susanne Geiselmann/Daniel Bentele.

Die „Badminton Classics“ waren insgesamt ein spannender und fairer Wettkampf, vielleicht auch für den einen oder anderen ein Motivations Schub zu regelmäßigeren Trainingsbesuchen. Besten Dank allen die mitgeholfen haben und natürlich an die Spender der ausgezeichneten Kuchen.

# INFORM

## Neugewählte Abteilungsleitung

### **Zuständigkeitsbereiche neu definiert**

Am 7. Februar 2003 wurde auf der Abteilungsversammlung der Turnabteilung die Abteilungsleitung turnusgemäß neu gewählt. Die Wahl der Abteilungsleitung erfolgte einstimmig.

Vorausgegangen war eine grundlegende Veränderung der Abteilungsstrukturen und der künftigen Zuordnung von Verantwortlichkeiten. Dadurch soll der Entwicklung innerhalb der Turnabteilung in den letzten Jahren Rechnung getragen und einzelne Mitglieder der Abteilungsleitung entlastet werden.

**Die neue Abteilungsleitung setzt sich wie folgt zusammen:**

**Abteilungsleitung:**  
**Stellv. Abteilungsleitung Turnen:**  
**Stellv. Abteilungsleitung Freizeit:**  
**Kassier:**  
**Schriftführung:**  
**Öffentlichkeitsarbeit:**  
**Festausschuss:**  
**Bereichsleitung (BL) Wettkampfsport männl.:**  
**BL Wettkampfsport weiblich:**  
**BL Freizeitsport männlich/Volleyball**  
**BL Freizeitsport weiblich:**  
**BL Showgruppen:**  
**BL Sport für Ältere:**  
**BL Kleinkinderturnen:**  
**BL Allkampf, Fitness, Gesundheit:**  
**Jugendvertretung:**  
**Beisitzer:**

**Bettina Rank**  
**Christine Weiß**  
**Alexander Seitter**  
**Ute Schiewe**  
**Edeltraud Schmidberger**  
**Ingrid Koch**  
**Edwin Braun**  
**Florian Weizenegger**  
**Anja Bochtler**  
**Hans-Jörg Bendl**  
**Simone Heckenberger**  
**Beate Scherer**  
**Elisabeth Scheuermann**  
**Marion Hammeter**  
**Helga Janz**  
**Denise Scherer**  
**Heiko Pfisterer**



Als Kassenprüfer wurden Monika Bendl und Martina Fetzler im Amt bestätigt.



#### Fun-Dance-Aerobic

### Klassisches Aerobic in verschiedenen Tanzstilen

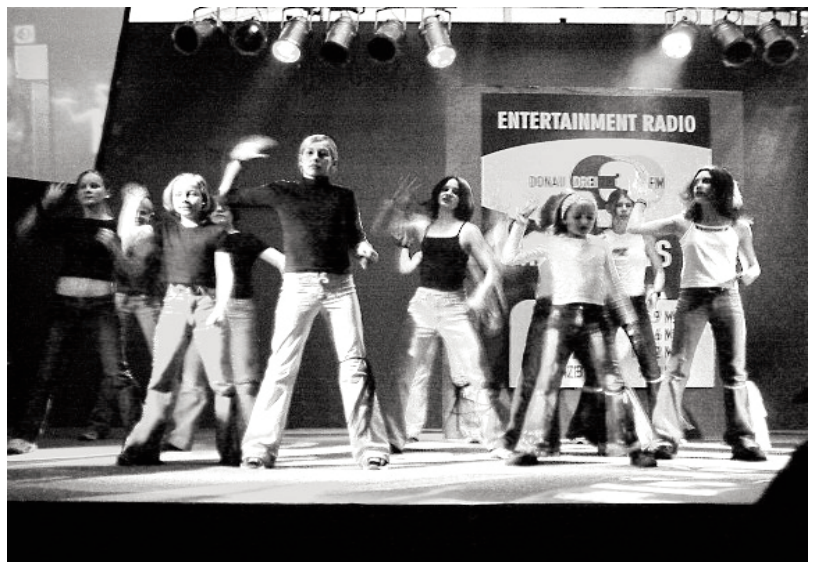
Mit dieser Tanzgruppe, die von Katja Boden trainiert wird, entstand eine weitere Showgruppe beim SC Staig, die schon drei Monate nach ihrem Entstehen erste Erfolge zu verbuchen hatte. Seit Januar 2003 besteht diese Gruppe mit ca. 25 Mädchen im Alter von 8 – 15 Jahren. In ihren Tänzen finden sich Teile des klassischen Aerobic, kombiniert mit verschiedensten Tanzstilen wie z.B.: HippHopp, Funk, Salsa, Street- und Breakdance.

Mit ihrem ersten Clip-Dance „do you“ erreichten sie bei der Ulmer Ausstellung „Leben-Wohnen-Freizeit“ im Wettbewerb „battle of dance“ das Finale und belegten dort einen hervorragenden 7. Platz unter insgesamt 30 teilnehmenden Gruppen.

Die Trainingsstunden finden für die Gameboys

8–12 jährigen Mädchen immer mittwochs von 15.00 – 16.00 Uhr und für die 12–15 jährigen donnerstags

von 18.00–19.00 Uhr, jeweils in der Turnhalle in Altheim statt.



### Gymnastik, Spiel und Spaß

Eine weitere neu entstandene Gruppe zählt nicht zu den Showgruppen des Vereins, denn Wettbewerbe und Vorführungen liegen den ca. 15 Männern Ü30 fern. Spaß am gemeinsamen Sport treiben und Sport treiben, der Spaß macht, stehen jeden Montag von 20.15–22.00 Uhr in der Turnhalle in Steinberg im Vordergrund.

Nichtsdestotrotz achten die beiden Übungsleiter Alexander Seitter und Hans-Jörg Bendl darauf, dass jeder ins Schwitzen kommt. Nach einem ca. 20-minütigen Aufwärm- und Konditionstraining in verschiedenen Formen wie Zirkeltraining, Seilhüpfen, Laufen und Trampolinspringen werden mit Gymnastik alle Muskeln zum Einsatz gebracht, so dass am nächsten Tag jeder weiß, woher der Muskelkater kommt.

Wenn dann der Schweiß rinnt und die Muskeln warm sind, bleibt noch genügend Zeit für verschiedene Ballsportarten wie u.a. Volleyball, Fußball, Hockey oder Völkerball. Die

Übungsleiter legen Wert auf Abwechslung in den Spielen, jedoch nicht ohne vorhergehendes entsprechendes Training, um Technik und Regeln des Spieles kennenzulernen. Die Technik der vierten und letzten Übungseinheit, des Einkehrens, be-

darf jedoch keiner Einweisung.

In den Sommermonaten ist geplant, die Aktivitäten nach draußen zu verlegen. Joggen, Beachvolleyball, Boulen oder Grillen stehen jetzt auf dem Programm.



Vorfreude auf die 4. Übungseinheit



## Einradgruppe „Viscount“

### **Auf Anhieb erfolgreich**

Aus Spaß an dieser ungewöhnlichen Sportart und spontanen Verabredungen zum Einrad fahren entstand diese Showgruppe, die schon bei mehreren Auftritten ihr Können zeigte. Dem ersten Auftritt bei der Sportgala des SC Staig im November 2002 folgte gleich eine Einladung nach Dornstadt zur Sportgala „Flic-Flac“ im Frühjahr 2003. Im September diesen Jahres werden die „Viscounts“ beim Matinee der Bewegung des Turngaus Ulm im Ulmer Theater neben den „Hipp Hopps“ als zweite Gruppe unseres Vereins vertreten sein. Mit zwei Gruppen zu dieser Veranstaltung eingeladen zu werden, kann als eine Auszeichnung angesehen werden.

Neben dem klassischen Einrad fahren stehen auch andere akrobatische Künste auf dem Programm der „Viscounts“, die dann mit dem Rad fahren verbunden werden: z.B. Pyramiden bauen oder Jonglieren mit Bällen, Ringen und Keulen.

Die Begeisterung der Gruppe mit ihren ca. 20 Teilnehmerinnen im

Alter von 6 – 15 Jahren ist auch daran zu sehen, dass sie auf Grund der erschöpften Hallenkapazität sogar bereit sind, sonntags zu trainieren. Die Trainingsstunde findet von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Steinberger Turnhalle statt. Bei gutem

Wetter wird natürlich auch draußen gefahren. Da sonntags immer mal was dazwischen kommen kann, werden die Trainingszeiten von Iris Pfisterer, der Übungsleiterin, im jeweiligen Mitteilungsblatt bekannt gegeben.



*Erster großer Auftritt bei der Sportgala 2002*

## Aerobic-Kids

### **Nur die Jungs fehlen noch**

Simone Heckenberger bietet seit Januar 2003 klassische Aerobic für Kinder im Alter von 5 – 8 Jahren an. Jeden Dienstag von 15.00 – 16.00 Uhr im Vereinsheim in Altheim übt sie derzeit mit 10 – 12 Kindern kleine Choreographien ein. Bis jetzt haben nur Mädchen den Spaß an Aerobic entdeckt, Jungs sind aber jederzeit herzlich willkommen.



# INFORM

Führungswechsel in der Skiabteilung des SC Staig

## Bruno übergibt bestens organisierte Abteilung



Nach 12 Jahren als Abteilungsleiter der Skischule des SC Staig hat **Bruno Geiselmann** (Bild oben) die Abteilungsleitung abgegeben. Bruno Geiselmann hatte das Amt des Abteilungsleiters 1991 von Anton Ströbele übernommen, nachdem er zuvor von 1985 bis 1991 stellvertretender Abteilungsleiter war. Er legte während seiner Amtszeit immer großen Wert auf professionelles Arbeiten, welches durch qualifizierte Aus- und

Fortbildung der Übungsleiter sichergestellt wurde, jedoch immer in Verbindung mit dem nötigen Spaß am Ski fahren. In den 12 Jahren als Abteilungsleiter wuchs neben den bereits bestehenden Sparten Ski-Langlauf und Ski-Alpin auch die Trendsportart Snowboard heran. Bruno Geiselmann erkannte die Zeichen der Zeit und bot schon sehr früh Snowboard-Kurse an, welche von den Kursteilnehmern begeistert angenommen wurden. Auch wenn die Anlaufphase hier nicht immer einfach war, so kann man sich mittlerweile die Skischule nicht mehr ohne Snowboarder vorstellen. Auch die mit großem Erfolg wieder eingeführten Vereinsmeisterschaften kamen bei Teilnehmern und Zuschauern sehr gut an.

Bruno Geiselmann übergibt eine bestens organisierte und funktionierende Abteilung. Für seine geleistete Arbeit bedanken wir uns im Namen der Skischule und des gesamten SC Staig.

Am 28.04.03 übergab Bruno die

Leitung der Abteilung an seinen Nachfolger **Elmar Stachel**, den bisherigen stellvertretenden Abteilungsleiter.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Elmar für seine Bereitschaft zur Übernahme der Abteilungsleitung und wünschen ihm viel Erfolg und eine glückliche Hand bei seiner neuen Tätigkeit.



*Elmar Stachel, neuer Leiter der Skiabteilung*

Prüfungslehrgang auf dem Stubaier Gletscher

## Die Skischule begrüßt ihre neuen geprüften Skilehrer!

Für Katja Götz und Simon Staiger war es in diesem Winter nach langer Vorbereitung so weit. Beide nahmen mit 30 weiteren Teilnehmern am Prüfungslehrgang zum „Skilehrer Grundstufe“ beim Schwäbischen Turnerbund teil. Nach einem Wochenende in Bartholomä im Herbst, an dem theoretische Inhalte wie

Lehrverhalten, Aspekte zum Kinder-skikurs, Lawinenkunde sowie Recht und Inhalte des Skilehrplans vermittelt wurden, ging es für beide in den Osterferien für eine Woche zum Prüfungslehrgang ins Stubaital. Dort wurden beide auf Herz und Nieren geprüft.

Es standen neben Lehrversuchen und dem Einsatz von Hilfsmitteln im Skikurs auch die Prüfungsinhalte Kurven fahren nahe der Falllinie, ausgeprägtes Kurven fahren, fahren im steilen Gelände (Kurzschwingen), freies Fahren auf und neben der Piste sowie Riesenslalom und Lehrproben auf dem Programm. Nach einer stressigen Woche inklusive theoretischer Prüfung haben beide die Prüfung mit tollem Erfolg bestanden. Katja Götz bestand den Lehrgang sogar als Lehrgangsbeste!

Die Skischule gratuliert allen Neugeprüften, neben Katja und Simon

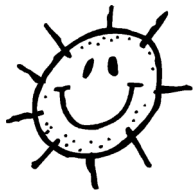
auch Bernhard, Robby und Stefan, zur bestandenen Prüfung und wünscht allen weiterhin viel Spaß und Erfolg als Ski- und Snowboardlehrer. Über Bernhard, Robby und Stefan könnt ihr in der nächsten Ausgabe nachlesen.



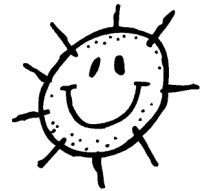
*Nach langer Vorbereitung Prüfung mit Erfolg abgelegt: Katja Götz(links) und Simon Staiger*



# INFORM



## Sommerprogramm 2003



**KIDS** (ab 6 Jahren)

**TEENS** (ab 12 Jahren)

### „Der kleine Vampir“

Naturtheater Heidenheim

Termin: 03.08.03

Kosten: ca. 12 Euro + Fahrt

(Anmeldeschluß war der 12.7.)



### „Hochseilgarten Wental“

bei Bartholomä

Termin: 16.08.03

Kosten: ca. 21 Euro + Fahrt

### „Western City“ bei Dasing

Da kannst du dich fühlen

wie Lucky Luke

Termin: 13.09.03

Kosten: ca. 7 Euro + Fahrt



### „Europa Park Rust“

Termin: 06.09.03

Kosten: ca. 25 Euro + Fahrt

### „Lesenacht“

Bilderbücher, Film, Basteln,

Übernachtung.....

Termin: 10./11.10.03



Ein Formular zur Anmeldung ist dieser Zeitung beigelegt. Nähere Angaben über Abfahrtszeiten usw. erhaltet ihr rechtzeitig über das Mitteilungsblatt

JUGEND

## Tennis nicht mehr voll im Trend

### **Fehlen die Idole?**

Wie schön waren die Zeiten, als Boris, Steffi und Co. die gesamte Tennis-Weltelite deklassierten und wir vor dem Fernseher Freudentränen über Daviscup-Übertragungen vergießen durften. Heute müssen wir uns schon Daviscup-Übertragungen unserer österreichischen Nachbarn ansehen und den Reporter sagen hören: „Endlich haben wir in Österreich wieder einen Spieler, der auch beim Stand von 2:2 noch punkten kann. Ha, dass ich nicht lache, beim Stand von 2:2 sind zu Zeiten von Niki Pilic die Gegner der deutschen Mannschaft gar nicht mehr angetreten. Ist der Tennissport in Deutschland aufgrund dieser Tatsachen überhaupt noch zu retten?

Sicher, auch unser Kanzler spielt, wenn es der rasante Aufschwung in Deutschland zulässt, ab und zu eine Partie Tennis. Er sitzt aber auch mit dem „Energie-Cottbus-Schal“ im Stadion der Freundschaft, was - bei allem Respekt - einige Zweifel an seinem Gespür für sportliche Trends aufkommen lässt.

Aber wie soll man die Jugendlichen, angesichts fehlender Idole und unzähliger Alternativ-Sportarten, von „Underwater Skiing“ bis „Extreme Golfing“, von „Mountain Soccer“ bis „Street Swimming“ für einen ja fast schon traditionellen Sport wie Tennis begeistern? Hier

sind echte Marketing-Profis gefragt, die schonungslos die nicht zu übersehenden Vorteile des Tennissports von Innen nach Außen kehren. Also vom Netz zur Grundlinie oder vom Einzel- ins Doppelfeld.

Welche Tennisspielerin bzw. welcher Tennisspieler würde jemals das erhebende Gefühl vergessen, den entscheidenden Überkopfball kläglich versemelt zu haben und sich anschließend die Frage zu stellen: Zertrümmere ich meinen Schläger jetzt am Netzpfeiler oder am Schiedsrichterstuhl? Hier lernt man schnell seine dunkelsten Seiten kennen, wenn nicht sogar, mit Freud gesprochen, sein Über-Ich.

In einer Zeit, wo Außergewöhnliches und Ausgeflipptes wieder Hochkonjunktur haben, man denke nur an die Auswahl zu DSDS (für alle ARTE-Zuschauer: „Deutschland sucht den Subberstar“), eine nicht zu unterschätzende Grenzerfahrung, die am Ende vielleicht Millionen bringt. Oder die immer wieder fruchtbaren Diskussionen mit dem Gegner, ob der Ball nun drin, auf der Linie oder im Aus war. Solange es hier nicht zu Handgreiflichkeiten kommt, ist dies kein Beweis für fehlende Fairness, sondern für lebendige, ja gelebte Konfliktbereitschaft par excellence.

Oder wer möchte bestreiten, dass es zu einer Kernkompetenz unserer

Unternehmens- und Staatenlenker gehört, zeitweilig Details zu ihren Gunsten zu verändern., um erfolgreich zu sein. Das Wort Manipulation wäre hier völlig fehl am Platz. Wer diese Tricks beherrscht und ohne nennenswerte Blessuren und Rufschädigungen übersteht, dem steht eine internationale Karriere in Politik oder Wirtschaft bevor.

Nicht zuletzt kann Tennis auch für den alltäglichen Umgang miteinander hilfreich sein. So ist es die beliebte Doppelpartie, die uns zwischenmenschliche Umgangsformen lehrt und als Sinnbild für praktizierte Teamarbeit gilt. Im Grunde hat sich jeder schon mal gedanklich, nach einem „Anfänger-Volley“ seines Partners ins Netz, mit einer Strafanzeige wegen Körperverletzung befasst. Es letztendlich nicht so weit kommen zu lassen, schult Selbstbeherrschung und Zurückhaltung.

Nicht nur die Jugendlichen, sondern vor allem ihre Eltern sollten sich durch diese eindeutigen Argumente überzeugen lassen. Wenn Ihre Verwandten beim nächsten Besuch mit den Schulnoten ihrer Schützlinge prahlen, können Sie mit Gelassenheit antworten: „Meiner spielt jetzt Tennis“.